



Gedankenreise

Philosophieren mit Kindern

Thema: Bestimmer sein



BIBLIOÖTHEKEN
Erlesen und erleben



BIBLIOTHEKSFACHSTELLE
DER DIOZESE LINZ

"Bücher und Menschen sind sich in einer Hinsicht ähnlich: Sie sind beide voller Gedanken."
Matthew Lipman (amerikanischer Philosoph)

Das Projekt wird finanziert aus den Mitteln der Büchereiförderung des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport.

Inhaltsverzeichnis

Thema: Bestimmer sein.....	2
Zusätzlich in der Medienkiste vorhanden:.....	9

Thema: Bestimmer sein

Die letzten beiden Bücher aus dem Thema „Ich bin ich“ leiten schon über zum nächsten Thema „Zusammenleben“. Vermittelt wird: Du bist einzigartig, aber auch Teil einer Gemeinschaft. Du bist nicht allein. Jede:r ist gut so, wie er/sie ist. Wir sind verschieden, aber wir haben auch viel gemeinsam.

Zusammenleben ist etwas, das Kinder jeden Tag erleben – in der Familie, in der Schule, mit Freund:innen. Die Philosophie beschäftigt sich seit jeher mit Fragen des menschlichen Miteinanders. Philosoph:innen haben darüber nachgedacht, wie Gemeinschaften funktionieren, was Gerechtigkeit bedeutet und wie wir Verantwortung füreinander übernehmen können.

Was bedeutet gutes Zusammenleben eigentlich?

Warum gibt es Regeln?

Wie entsteht Streit – und wie kann man ihn beenden?

Wer gehört dazu?

Was macht eine Freundschaft aus?

Hier geht es um Themen wie Gemeinschaft, Regeln, Freundschaft, Werte und der Umgang mit Konflikten. Das Philosophieren über diese Themen bietet eine wertvolle Gelegenheit, soziale Fähigkeiten zu stärken und eine offene, tolerante Gesellschaft zu fördern. In diesem Kapitel laden wir Kinder dazu ein, über ihr eigenes Zusammenleben nachzudenken. Denn wer über das Zusammenleben philosophiert, lernt nicht nur andere besser zu verstehen, sondern auch sich selbst.

Bücher in der Medienkiste:

- Lisen AdBåge, Die Bestimmer (Beltz & Gelberg, 2024) ISBN 978-3-407-76272-6
- Smriti Halls/Alice Courtley, Zuhause ist ein Gefühl (Magellan, 2025) ISBN 978-3-7348-2173-8
- Günther Jakobs, Genug gebrüllt, Löwe (Sauerländer, 2024) ISBN 978-3-7373-7226-8
- Heinz Janisch/Helga Bansch, Die Brücke (Jungbrunnen, 3. Auflage 2013) ISBN 978-3-7026-5819-9
- Melanie Laibl, Wie ich die Welt mir träume (G & G, 2023) 978-3-7074-5297-6
- Pija Lindenbaum, Der erste Schritt (Klett, 2023) ISBN 978-3-95470-276-3
- Lena Raubaum/Clara Frühwirth, Die Knotenlöserin (Tyrolia, 2018) ISBN 978-3-7022-3702-8
- Katja Reider/Cornelia Haas, Bestimmer sein (Hanser, 2021) ISBN 978-3-466-26954-5

Weitere Buchtipps:

- Mies van Hout, Freunde. (Aracari, 11. Auflage 2012) ISBN: 978-3-905945-36-2
- Daniela Kunkel, Das kleine Wir. (Carlsen, 2017) ISBN 978-3-551-51874-3

- Mira Lobe, Das Städtchen Drumherum. (Jungbrunnen, 19. Auflage 2015) ISBN: 978-3-7026-4660-8
- David McKee, Du hast angefangen! Nein, du! (Sauerländer, 15. Auflage 2001) ISBN: 978-3-7373-6054-8 .
- Nanna Prieler, Ganz schön super. (G&G, 2016) ISBN 978-3-7074-5177-1
- Manuela Olten, Wenn das jeder macht?! (Sauerländer, 2025) ISBN 978-3-7571-0204-3

Allgemeine Impulsfragen:

- Wenn du König oder Königin der Welt wärst, welche Regeln würdest du für alle aufstellen?
- Was ist in einer Freundschaft wichtig?
- Was können wir tun, um gut zusammenzuleben?
- Findest du Bestrafungen sinnvoll? Was könnte man stattdessen tun?
- Können wir ohne andere Menschen leben?
- Können Tiere Freunde sein?

Allgemeine kreative Ideen:

- Demolino Spiel: Meinungsdomino: Anleitung auf unserer Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/biblio> unter Themen - Gedankenreise oder auf <https://engagementlernen.de/> : Mit dem Meinungsdomino kann man üben, die eigene Meinung zu formulieren, aktiv zuzuhören und andere Meinungen zu akzeptieren. Es wird nach dem Domino-Prinzip gespielt. Die/der Bibliothekar:in gibt eine Frage vor. Das Kind mit dem Startstein darf antworten. Danach legt das nächste Kind einen beliebigen Dominostein an und erfüllt die Aufgabe auf der rechten Hälfte uws.
- Lied: Rolf Zuckowski, Starke Kinder
https://www.youtube.com/watch?v=RSAL54KXz_E&list=RDRSAL54KXz_E&start_radio=1

Starke Mädchen haben nicht nur schöne Augen

Starke Mädchen haben Fantasie und Mut

Starke Mädchen wissen selbst wozu sie taugen

Starke Mädchen kennen ihre Chancen gut

Starke Jungs, die können nicht nur Muskeln zeigen

Starke Jungs, die zeigen Köpfchen und Gefühl

Starke Jungs woll'n ihre Meinung nicht verschweigen

Starke Jungs, die kommen lächelnd an ihr Ziel

Starke Kinder halten felsenfest zusammen,

Pech und Schwefel, die sind gar nichts gegen sie

Ihren Rücken lassen sie sich nicht verbiegen

Starke Kinder, die zwingt keiner in die Knie

Starke Kinder haben Kraft, um sich zu wehren

Und sie sehn dir frei und ehrlich ins Gesicht
Starke Kinder wollen nur die Wahrheit hören,
Und so leicht betrügt man starke Kinder nicht

Starke Mädchen stehen fest auf ihren Beinen
Starke Mädchen wollen alles ausprobieren
Starke Mädchen sagen ehrlich, was sie meinen
Starke Mädchen können siegen und verlieren

Starke Jungs, die wollen alles selbst erleben
Starke Jungs, die können auch mal Zweiter sein
Starke Jungs sind stark genug, um nachzugeben
Starke Jungs, die fallen auf Sprüche nicht herein

Starke Kinder halten felsenfest zusammen...

Quelle: LyricFind

Songwriter: Rolf Zuckowski

Songtext von Starke Kinder © Musik Für Dich Rolf Zuckowski OHG, Peermusic Publishing

Die Bücher in der Medienkiste:

Lisen AdBåge, Die Bestimmer

Impulsfragen:

- Wer bestimmt eigentlich, wer bestimmt?
- Muss es immer jemanden geben, der bestimmt?
- Wie könnte man gemeinsam eine Entscheidung treffen, mit der alle zufrieden sind?
- Hast du dich schon mal ausgeschlossen gefühlt?
- Was macht einen guten Bestimmer aus?

Kreative Ideen:

- Eine Krone basteln
- Bewegungsspiel: ein Kind ist Bestimmer und gibt eine Bewegung vor. Die anderen Kinder machen mit. Danach bestimmt das Kind den nächsten Bestimmer
- Einen Anstecker basteln, der zeigt: „Wir gehören zusammen“. Die Kinder überlegen gemeinsam, wie der Anstecker aussehen soll, damit man erkennt, dass die Gruppe zusammengehört. Muss jeder Anstecker gleich aussehen? Welche Möglichkeiten gibt es, die Zusammengehörigkeit und das einzelne Kind sichtbar zu machen?

Smriti Halls/Alice Courtley, Zuhause ist ein Gefühl

Impulsfragen:

- Was heißt für dich Zuhause?
- Was ist bei euch zuhause anders als bei anderen?
- Kannst du dich überall zuhause fühlen?
- Was passiert, wenn man sich nicht zuhause fühlt?
- Wie kann man anderen helfen, sich zuhause/willkommen zu fühlen?
- Kann man mehrere Zuhause haben?

Kreative Ideen:

- Willkommensschild basteln
- Schuhkarton-Zuhause gestalten
- Spiel: Zuhause ist für mich: wie „Ich packe meinen Koffer“: ein Kind beginnt: Zuhause ist für mich ... und nennt ein passendes Wort. Das nächste Kind wiederholt den Satz und das Wort des ersten Kindes und fügt ein Wort hinzu, usw...
- Zuhause-Mobile basteln
- Zuhause-Klappkarte basteln



Günther Jakobs, Genug gebrüllt, Löwe

Impulsfragen:

- Wozu brauchen wir Regeln?
- Was passiert, wenn nur einer die Regeln aufstellt?
- Findet ihr eine Regel, auf die ihr euch alle einigen könnt?
- Wie viele Regeln braucht es?
- Geht es auch ohne Regeln?

Kreative Ideen:

- Ein Schild mit Regeln gestalten, die im eigenen Zuhause gelten
- Demolino Spiel: Acht für alle – alle für acht: Anleitung auf unserer Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/biblio> unter Themen - Gedankenreise oder auf <https://engagementlernen.de/>: Wir wollen zu einem neuen Planeten fliegen. Was sollen wir mitnehmen? Es gibt eine Liste mit Gegenständen, aus denen acht Gegenstände ausgewählt werden können. Gespielt wird in drei bis vier Runden: 1. Runde: jedes Kind entscheidet alleine. 2. Runde: zwei Kinder einigen sich gemeinsam auf acht Gegenstände. 3. Runde: drei oder vier Kinder entscheiden gemeinsam. 4. Runde: die ganze Gruppe entscheidet. (Die dritte

Runde kann übersprungen werden. Im Anschluss besprechen: wie ist es gelungen, die Gegenstände auszuwählen. Worauf musstest du verzichten?

- Ein Brettspiel mit eigenen Regeln gestalten.

Heinz Janisch/Helga Bansch, Die Brücke

Impulsfragen:

- Fällt dir eine andere Lösung ein?
- Hast du schon mal nachgegeben? Warum? Wie hast du dich dabei gefühlt?
- Hast du dich schon mal durchgesetzt? Warum? Wie hast du dich dabei gefühlt?
- Wie gehst du vor, wenn du alleine nach einer Lösung für ein Problem suchst?
Wie gehst du vor, wenn du gemeinsam mit anderen nach einer Lösung für ein Problem suchst?

Kreative Ideen:

- Die Brückensituation nachspielen: mit Paketklebestreifen auf dem Boden eine Brücke markieren. Jeweils zwei Kinder versuchen, aneinander vorbeizugehen.
- Eine Friedensbrücke basteln: Eine Friedensbrücke ist eine Methode, um Streit zu schlichten. Siehe: <https://grundschul-universum.de/friedensbruecke/> . Man kann aus Eisstäbchen oder Stöcken und Wolle eine Hängebrücke basteln und die Friedensbrückenkartchen bemalen und auf der Brücke befestigen.

Melanie Laibl, Wie ich die Welt mir träume

Impulsfragen:

- Wie würde die Welt ohne Menschen aussehen?
- Sind wir für die Natur, die Tiere verantwortlich?
- Was kann ich selbst tun, damit der Ort, an dem ich lebe, besser wird?
- Wenn du dir die Welt träumen könntest, wie würde sie dann aussehen?
- Was muss verändert werden auf der Welt? Was soll so bleiben, wie es ist?

Kreative Ideen:

- Einen Blumentopf gestalten und einen Apfelbaum pflanzen
- Gemeinsam träumen: Wie „Ich packe meinen Koffer“: Das erste Kind beginnt: Wenn ich mir die Welt träume, dann ... Das zweite Kind wiederholt den Satz und ergänzt ihn, usw...
- Traumfänger basteln

Pija Lindenbaum, Der erste Schritt

Impulsfragen:

- Hast du schon mal eine Regel gebrochen?
- Wann muss man Regeln ändern?
- Möchtest du zu den Primeln oder zu den Ringelblumen gehören?
- Muss man immer wo dazugehören?

- Hast du dich schon mal ungerecht behandelt gefühlt?
- Wie kann man dafür sorgen, dass es möglichst gerecht zugeht?
- Was ist besser: Tun was man will oder sich an Regeln halten?
- Hast du schon mal einen ersten Schritt gemacht? Etwas ganz Neues gewagt?
- Muss sich immer etwas verändern? Musst du dich verändern? Oder kann alles so bleiben, wie es ist?
- Müssen für alle die gleiche Regeln gelten oder braucht es Ausnahmen?

Kreative Ideen:

- Eine Mut-Medaille gestalten: „Der erste Schritt“: Jedes Kind malt ein Bild auf die Medaille, das für eine Situation steht, wo es selbst schon mal mutig war. Jeweils ein anderes Kind oder der/die Bibliothekar:in verleiht am Ende mit feierlichen Worten dem Kind die selbst gestaltete Medaille.
- Auf Packpapier mit Wasserfarben Schuh- oder Fußabdrücke hinterlassen
- Erste Schritte Spiel: Alle Kinder stehen in einer Reihe. Die Bibliothekar:in stellt Mut-Fragen (Hast du schon mal wem geholfen? Hast du schon mal zugegeben, einen Fehler gemacht zu haben...). Jedes Kind, das mit Ja antworten kann, darf einen Schritt nach vorne gehen.
- Demolino Spiel: Das Raumschiff hebt ab: Anleitung auf unserer Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/biblio> unter Themen - Gedankenreise oder auf <https://engagementlernen.de/> : Die Kinder schlüpfen in verschiedene Rollen, manche sind sie selbst, manche können nichts sehen oder nichts hören... Danach muss eine Aufgabe erfüllt werden. „Das Raumschiff hebt ab und alle Kinder kommen mit, die...“ Je nach Rolle geht das gut oder weniger gut. Danach wird reflektiert. Konnten alle Kinder alle Aufgaben erfüllen? Was hat sich ungerecht angefühlt?

Lena Raubaum/Clara Frühwirth, Die Knotenlöserin

Impulsfragen:

- Welche Knoten würdest du der Knotenlöserin bringen?
- Was macht man mit Problemen, die nicht gelöst werden können?
- Warst du schon mal selbst ein:e Knotenlöser:in?
- Was braucht es, um ein Problem lösen zu können?

Kreative Ideen:

- Gordischer Knoten: Die Kinder stellen sich im Kreis auf und strecken die Hände nach vorne aus. Jetzt gehen alle zur Mitte des Kreises und greifen quer durch das entstehende Armgewirr- bis sie sich irgendwo festhalten können. Ziel des Spieles ist es, den Knoten aufzulösen, ohne loszulassen. Hierzu muss die gesamte Gruppe zusammenarbeiten und sich über mögliche Lösungswege austauschen.
- Knotenspiel: Die Kinder versuchen auf Zeit Knoten aus Kordeln zu lösen. Welches Kind schafft die meisten Knoten?

- Verschiedene Seemannsknoten einüben: Anleitungen gibt es zum Beispiel hier: <https://klabauterkiste.de/seemannsknoten/>
- Vermittlungsideen vom Tyrolia Verlag: abrufbar auf unserer Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/biblio> unter Themen - Gedankenreise oder auf <https://www.tyroliaverlag.at/schatzkiste>

Katja Reider/Cornelia Haas, Bestimmer sein

Impulsfragen:

- Wie wählt man am besten eine:n Bestimmer:in aus?
- Braucht es nur eine:n Bestimmer:in oder mehrere?
- Wie kann man gemeinsam Entscheidungen treffen?
- Wie sollte ein:e Bestimmer:in sein? Welche Eigenschaften sollte er/sie haben?
- Wann möchtest du gerne Bestimmer:in sein? Wann lieber nicht?
- Kann es für die vielen unterschiedlichen Tiere Regeln geben, die für alle gelten?
- Wie kann man mit Unterschieden umgehen?

Kreative Ideen:

- Eine Wahl nachspielen: Jedes Kind sucht sich einen Wahlspruch, gestaltet ein Plakat, hält eine Rede. Danach wird gewählt und das Ergebnis bekannt gegeben. Gibt es ein Kind, das die meisten Stimmen hat, darf es bestimmen, welches Spiel zum Abschluss gespielt wird, oder welches Buch vorgelesen wird. Haben zwei oder mehr Kinder gleich viele Stimmen, müssen sie sich auf ein Spiel oder Buch einigen.
- Eine Wahlurne basteln: eine kann vielleicht auch in der Bibliothek stehen bleiben für Medienwünsche. Die Wahlurne kann aber auch nach Hause genommen werden und dort für Abstimmungen verwendet werden.
- Bücherei-Bestimmer:in: Die Kinder sind Bestimmer:innen in der Bücherei. Was würden sie ändern? Lässt sich etwas davon vielleicht auch wirklich umsetzen? Welche Regeln braucht es in der Bibliothek? Die Kinder können gemeinsam ein Schild mit den Bibliotheksregeln gestalten.
- Unterrichtsmaterialien vom Hanser Verlag: abrufbar auf unserer Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/biblio> unter Themen - Gedankenreise oder auf <https://www.tyroliaverlag.at/schatzkiste>

Zusätzlich in der Medienkiste vorhanden:

- Sam Atkinson/Kelsie Besaw/Pauline Savage, Wozu eigentlich Philosophie? München: Dorling Kindersley, 2023
- Philip Bunting, Wundervoll: große Fragen, auf die wir (noch) keine Antworten haben. München: Mixtvision, 2025
- Christine Calvert, 52 Bildkarten zum Philosophieren mit Kindern. 2. Auflage. Weinheim: Beltz, 2020
- Antje Damm, Frag mich! Frankfurt am Main: Moritz, 2023
- Jostein Gaarder/Akin Düzakin, Fragen fragen. 6. Auflage. München: Carl Hanser, 2022
- Jostein Gaarder/Henriette Sauvant, Hallo, ist da jemand? München: Carl Hanser, 1999
- Julia Knop/Meike Töpperwien, Philosophie für Kinder: die großen Fragen des Lebens. Freiburg im Breisgau: Herder, 2023
- Silke Pfeiffer, Philosophieren und Spielen. Lektüreheft für die Grundschule. Leipzig: Miltzke Verlag, 2017
- Michael Siegmund, Philosophieren mit Kindern: das Handbuch: der Praxisratgeber mit vielen Themen, Fragen und Methoden. Norderstedt: BoD, 2023.

Verwendete Literatur

- Ekkehard Martens: Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen. Handbuch für die Praxis. 5. Auflage. Hamburg: Rowohlt, 2010
- Ekkehard Martens, Ekkehard: Philosophieren lernen. Eine Einführung in die Philosophie und ihre Didaktik. Stuttgart: Reclam, 2003.
- Ursula Staudinger, Ich gehör nur mir. Linz: Veritas, 4. Auflage 2010
- Eva Zoller-Morf, Selber denken macht schlau. Basel: Zytglogge Verlag, 2. Auflage, 2011

Internettipps

<https://www.planet-schule.de/schwerpunkt/knietzsche-der-kleinste-philosoph-der-welt/index.html>

<https://kinderphilosophie.ch>

<https://kinderphilosophie-gesellschaft.uni-graz.at/de/ueber-uns/philosophieren-mit-kindern-und-jugendlichen/>

<https://wir-philosophieren.at/>

<https://www.kinderphilosophie.at>